

I ÜBERWINTERUNG KOI

Ein Koi bevorzugt warme Wassertemperaturen (meist über 22°C), muss sich jedoch in den Herbst- und Wintermonaten den veränderten Bedingungen zwangsläufig anpassen. Dies geschieht über ein Verlangsamen aller Stoffwechselprozesse: der Fisch schaltet auf Sparflamme. Er reagiert auf alle Umweltbedingungen und -einflüsse sehr viel langsamer, als er es zu wärmeren Temperaturen tun würde – je kälter es ist, um so langsamer läuft sein Stoffwechsel.

Die Temperatur um 10°C ist dabei sehr kritisch, da der Fisch auf Sparflamme lebt, die Viren, Bakterien und Parasiten jedoch noch aktiv sind. Es gilt, die Wassertemperatur möglichst lange auf einem für die Koi optimalen Wert zu halten. Dies kann zum einen über eine Teichheizung geschehen: sie ist die praktischste und bequemste Lösung, gleichzeitig aber sehr aufwändig und vor allem teuer.

Die zweite Möglichkeit ist, den Teich abzudecken. Jedoch kann durch diese einfache Methode nicht die Temperatur den Bedürfnissen der Koi entsprechend angepasst werden, der Zeitpunkt des starken Abkühlens kann lediglich hinausgezögert werden. Das Abdecken kann mittels Noppen-Folie (hier ist Vorsicht geboten, da die Fische auf die Folie springen können und von dort alleine nicht mehr runter kommen) oder so genannter Schwimmkugeln geschehen.

Letztere haben den Vorteil, dass man mit ihnen durch eine optimale Isolation 60% an Energie sparen kann, außerdem passen sie sich der Form des Beckens an und bieten somit eine (wenn auch teurere) Alternative zur Folie. Ein elektrischer Teichheizer wird jedoch trotz Folie notwendig sein.

Zudem sollte weiterhin auf die Filterung geachtet werden: die Filter sollten stets weiterlaufen. Gleiches gilt für den Skimmer, denn Herbstlaub sollte gar nicht erst auf den Teichgrund absinken (die Folge wäre wieder Verschmutzung des Teiches und Sauerstoffmangel!).

Die Belüftung des Teiches sollte überdies auch in optimalem Masse weiterlaufen.

Eine weitere Möglichkeit ist die Desinfektion des Wassers mit speziellen Mitteln aus dem Fachhandel – erkundigen Sie sich im Koiparadies !



Tipps vom Koiparadies für die Überwinterung der Koi:

1. Gesundheits-Check der Koi von einem Koi-Tierarzt im Herbst durchführen lassen.
2. Die Filteranlage im Winter nicht abstellen. Trommel-, Endlosband-, Vlies-, und auch alle anderen Filter müssen frostsicher aufgestellt sein.
3. Die Pumpenleistung bei Wassertemperaturen unter 10°C um 50 % reduzieren. Am einfachsten geht das mit einem Drehzahlsteller. Kommt hinzu, dass Sie damit auch noch Energie sparen.
4. Bodenablauf reduzieren und mehr Wassermenge über den Skimmer abziehen, oder die Pumpe im Teich vom tiefsten Ort entfernen und 50 cm unter der Wasseroberfläche platzieren.
5. Wasserfälle und Springbrunnen abstellen. Einläufe unter Wasserspiegel in den Teich leiten, damit das Wasser nicht zusätzlich abgekühlt wird.
6. Ausreichende Fütterung bis 5°C Wassertemperatur mit sinkendem Winterfutter. Winterfutter zusätzlich mit Vitaminen und Fischöl anreichern.
7. Teichoberfläche mit Noppenfolie oder Teichkugeln abdecken, isolieren. Eisfreihalter einbringen, damit Faulgase entweichen können.
8. Teichwasser konstant auf 5°C temperieren.
9. Koi, welche nicht gesund sind, in die Quarantäne-Station setzen und wenn möglich bei 20°C gesund pflegen.
10. Unter 14°C Wassertemperatur keine neuen Koi mer in den Teich einsetzen.

